

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" Halbjahr 7 „ 50
" Vierteljahr 4 „ 50
" einen Monat 2 „ 20

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 316.

Dienstag den 13. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

551. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Französische Lustspiel-Ouverture . . . Kéler-Béla.
2. Serenata napolitana . . . Paladilhe.
3. III. Finale aus „Der Freischütz“ . . . Weber.
4. Rudolfsklänge, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Alphons und Estrella“ . . . Frz. Schubert.
6. Träumerei aus den „Kinderszenen“ . . . Schumann.
7. Dur und Moll, Potpourri . . . Schreiner.
8. „Für's Vaterland“, Marsch aus „Der
Bettelstudent“ . . . Millücker.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Denkmal.
Krieger-
Denkmal.
K. & K.
Griechische
Capelle.
Königsberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

552. ABONNEMENTS-CONCERT

(Solisten-Concert)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Hamlet“ . . . Stadtfeld.
2. Andante aus dem 2. Concert für Violoncell . . . Goltermann.
Herr Eichhorn.
3. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“ . . . Mendelssohn.
4. Ungarische Fantasie für Flöte . . . Doppler.
Herr Richter.
5. Schlesische Lieder, Originalmelodien . . . Büse.
Violinen-Soli: Herr Concertmeister Schotte
und Herr Zeidler.
6. Piraten-Marsch, Concertstück für Harfe . . . Parish-Alvars.
Herr Wenzel.
7. Fantasie aus „Die Afrikanerin“ . . . Meyerbeer.

Feuilleton.

Dreizehn Rubel für eine halbe Million!

schreibt die deutsche „Petersburger Ztg.“, könnte man einen interessanten Criminalfall betiteln, welcher sich neulich vor der ersten Abtheilung des Petersburger Bezirksgerichts abspielte. Der Thatbestand desselben ist, in der Kürze erzählt, folgender: Im verflossenen Mai mussten, wie es das Loos aller Schornsteine ist, auch die Schornsteine des Hauses am englischen Quai, in welchem die Gräfin Tolstoi wohnt, gereinigt werden. Es war in den Morgenstunden, die Gräfin hatte ihrer Zofe noch nicht geklingelt, mithin schlief sie wohl noch und ihr parfümiertes Boudoir bot noch den für einen Künstlerstift geschaffenen Anblick eines reichen, in malerischer Ordnung befindlichen Frauengemaches dar, das am späten Abend verlassen, noch von den Füßchen seiner Herrin nicht und von einem mit Haarbese und Staub-
lappen ausgerüsteten Hausgeiste weiblichen Geschlechtes auch noch nicht wieder betreten war. Da fährt plötzlich aus dem Kamin ein 14jähriger Schornsteinfegerlehrling, Peter Wassiljeff in das Gemach, ergreift eine frei daliegende Schatulle mit kostbarem Schmuck und verschwindet wieder auf dem Wege, auf welchem er gekommen war.

Auf der Strasse begegnete Wassiljeff einem tartarischen Schlafrock-
händler und verkauft ihm den „kleinen Koffer“ nebst allem Inhalt für —
dreizehn Rubel, mehr gab der schlaue Moslemite nicht! Nach be-
endigtem Geschäft stieben die Gauner auseinander, der grosse, d. h. der
Tartar, auf Nimmerwiedersehen — denn trotzdem man eifrigst auf ihn
fahndet, auch die gestohlenen Juwelen in Zeichnung und Beschreibung überall
bei den Juwelieren des In- und Auslandes, bei den Behörden und Leih-
ämtern angemeldet sind, hat man bis heute keine Spur, weder von dem

Asiaten, noch von den Steinen gefunden, — der kleine, d. h. unser Schorn-
steintöfel Peter Wassiljeff, mit dem wir uns jetzt allein zu beschäftigen
haben, eilte aber mit seinem grossen Geld, denn so viel hatte er auf einmal
noch nie beisammen gehabt, direct in die Wirthschaft, in welcher er nach
seiner Morgenarbeit zu verkehren pflegte und fing an, einen guten Tag zu
leben, das heisst, er liess sich warmes Essen, Thee und eine Flasche Schnaps
kommen, mit der er keineswegs häuslicher umging. Dem Büffetier fiel
das Gebahren sofort auf, er liess den Jungen gewähren und — schickte
unterdessen mit der Bitte nach dem Polizeibureau: man möge doch sofort
einen Beamten senden, aber in Civil, um den Dieb nicht unsicher zu machen.
Kurze Zeit darauf erschien ein Polizist und auch ihm erzählte der Junge
ahnungslos die famose Geschichte nochmals haarklein. Gross war dann aber
sein Schreck, als er, kaum zwei Stunden nach begangener That, zur Polizei
citirt und von dort in Begleitung eines Untersuchungsrichters an den Ort
des Diebstahls zurückgebracht wurde, wo die von ihm hinterlassenen und
intact vorgefundenen Spuren, sowie sein volles Geständniss auch jeden Zweifel
an der Thäterschaft sofort hoben.

Damit es an einem ungemein erheiternden Momente in der Angelegen-
heit nicht fehle, sei erwähnt, dass, trotzdem alle Fakta klargestellt, zwei
alte ergraute Diener der Gräfin, von ihrer Ueberzeugung, „der leibhaftige
Teufel habe die Schatulle in Person geholt“, nicht abzubringen waren. Diese
Behauptung, welche während der öffentlichen Audienz allgemeines Lächeln
und Lachen hervorrief, machte sich der Angeklagte so zu Nutzen, dass er
alle seine früheren Depositionen zurückzog, unschuldig plaidirte und die
Richter ebenfalls glauben machen wollte: Der Satan, aber nicht er, Wassil-
jeff, habe gestohlen. Natürlich fand diese Lüge keinen Glauben und die
Geschwornen fanden den Wassiljeff unter Zubilligung mildernder Umstände
schuldig, wobei sie Nothstand und unvollkommenes Verständniss für die That
zulieszen, worauf Wassiljeff zu 2 Monaten und 20 Tagen Gefängniss ver-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 12. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lindner, Hr., Berlin. Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Windel, Hr. Kfm., Wüstewaldersdorf. Blatzbecker, Hr. Fabrikbes., Cöln. Braunschwig, Hr. Kfm., Lyon. Bamberg, Hr. Kfm., Scheffeld. Jung, Hr. Kfm., Berlin. Hüb, Hr. Kfm., Stuttgart. Kirschbaum, Hr. Hotelbes., Amsterdam. Montandon, Hr. Fabrikbes., Genf. Bieber, Hr. Kfm., Berlin. Freund, Hr. Kfm., Berlin. Magerstedt, Hr. Kfm., Berlin. Gensburger, Hr. Kfm., Berlin. Wulf, Hr. Kfm., Berlin. Horwitz, Hr. Kfm., Dresden.

Alleswell: Trapmann, Fr. m. Tochter, Barmen.

Bären: Wilhelm, Frl., Hamburg. Rehder, Frl., Hamburg.

Hotel Block: de Casembroot, Hr. Vice-Admiral, Haag. Montgomery, Hr. Irland. Montgomery, Frl., Irland.

Schwarzer Bock: von Viebahn, Hr. Major u. Director der Kriegsschule, Engers. Berner, Fr. Rent. m. Pfliegerin, West-Bartlepool.

Hotel Dachs: Schnyder, Hr. Dr. m. Fr., Weissenburg. Martens, Hr. Kfm., Rom.

Einhorn: Buchhold, Hr. Kfm., Schw. Gmünd. Eberhardt, Hr. Kfm., Heilbronn. Blüthner, Hr. Feldmesser, Weilburg. Peter, Hr. Kfm., Usingen. Born, Hr. Kfm., Cronberg. Kiesgen, Hr. Kfm., Saarburg.

Eisenbahn-Hotel: Franke, Hr. Weimar. Melms, Hr. Mainz. Peinemann, Hr. Mainz. Menken, Hr. Rent., Bremen. Lande, Hr. Kfm., Cöln. Michels, Hr. Kfm., Cöln. Allstadt, Hr. Kfm., Creuznach.

Grüner Wald: Hahn, Hr. Kfm., Cöln. Overbeck, Hr., Schlangenbad. von Stobenrauch, Hr. Gutsbes., Johannisberg. Böhm, Hr. Kfm., Saaz. Fück, Hr. Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Trapmann, Fr. m. Tochter, Barmen.

Goldene Kette: Schaffrath, Hr. Grundbes., Bieskan.

Nassauer Hof: Wolf, Hr., Berlin. von Neindorf, Frl. m. Bed., Baden-Baden. von Schöler, Frl., Oberkassel. Roemer, Hr. Pfarrer m. Fr., Holland. Branden, Hr. m. Fr., Altona. Krupp, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf. Schneider, Hr. Commerzienrath m. Fr., Magdeburg. Baur, Hr. m. Fr., Amsterdam. Morganstern, Fr., New-York. Morganstern, 2 Hrn., New-York. von Barton-Stedmann, Hr. Hauptmann m. Fr., Coblenz.

Hotel du Nord: de Carwallo, Fr. Marquise m. Fam., Paris.

Nonnenhof: Rosenfeld, Hr. Kfm., Stuttgart. Stege, Hr. Kfm., Kupferdreh. Mayer, Hr. Kfm., Frankfurt. Crell, Hr., Homburg. Harder, Hr. Kfm., Ohligs. Lossow, Hr., Augsburg. Stahlheber, Hr., Limburg. Engelheimer, Hr. Baumeister, Usingen. Mongenart, Hr. Ingenieur, Düsseldorf.

Rhein-Hotel: Ihlder, Hr. Consul m. Fr., Bremerhaven. Ihlder, Hr. Rent., New-Mexico. Tchlhatcher, Hr. Stud. phil., Heidelberg. Düren, Hr. Rent. m. Frau, Godesberg. Büchner, Hr. Amtsrichter m. Fam. u. Bed., Beutzenburg. Ambrose, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Musset, Hr. Reg.-Rath, Limburg. Fritz, Frau, Grabow. Tobias, Hr. Oberförster, Schlettstadt. Tobias, Hr. Lieut., Strassburg. Haanebrink, Hr., Utrecht. Aretz, Hr. Rent. m. Fr., Crefeld. Friedrichs, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf.

Römerbad: Kiesselbach, Hr. Ober-Landesgerichtsrath Dr. m. Frau, Hamburg. Degelow, Hr. Fabrikbes., Zeitz.

Rose: Helander, Hr. Kämmerer, Helsingfors.

Schützenhof: Zickhoff, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Tamms-Hotel: Biekel, Hr. Apotheker, Zwickau. Bevington, Hr. Rent., London. Stübinger, Hr. Rent. m. Fam., Breslau. Volkmar, Hr. Gutsbes. m. Fam., Stettin.

Hotel Truhnen: Hahn, Hr., Bidingen. Brink, Hr. Kfm., Haspe. Lehmann, Hr. Lieut., Erfurt.

Hotel Vogel: Breuer, Hr. Gutsbes. m. Fr., Engelsdorf. Schrothen, Hr. Rent., Stuttgart. Hahich, Hr. Kfm., Cöln. Weil, Hr. Kfm., Speyer.

Hotel Weiss: Albert, Hr. Kfm., Aachen. Heck, Hr. Fabrikbes., Diez. Huth, Fr., Frankfurt. Auzinger, Hr. Kfm., Cöln. Neumann, Hr. Rent., Cöln. Hoevel, Hr. Kfm., Wesel.

In Prienthäusern: de Cavalho, Fr. Marquise m. 2 Töchtern, Paris. Villa Carola, von Nyvenheim, Frl. Rent., München. Villa Carola, von Bulmering, Frl. Rent., Riga. Villa Carola, von Raison, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Curland. Villa Carola, van Goens, Hr. Dr., Inspector der kgl. Domänen, Leuwarden. Villa Carola, Milella, Hr., Italien. Parkstrasse 15. Boome, Hr. Oberst m. Fam., England. Villa Helene, Fairholme, Fr., Melro e, Sonnenbergerstrasse 20. Fairholme, Hr. vom auswärtigen Ministerium, London, Sonnenbergerstrasse 20.

Für Knaben.

Das Neueste und Eleganteste in **Anzügen und Paletots** für jedes Alter passend findet man zu den billigsten Preisen und der grössten Auswahl bei

Langgasse 47 Jean Martin, Langgasse 47.

4296

Atelier zur Anfertigung nach Maass. Auswahlendungen franco zu Diensten.

Echt
Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren
Schirg & Cie.,
Webergasse 1.
4591

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais
Grosses Lager sämmtlicher
Herren-Artikel
Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.
Specialität: Englische Artikel für Herren.
Wiesbaden Langgasse 31. **Rosenthal & David**
Langgasse 31. Reise- & Jagd-Artikel. Bade-Artikel.

urtheilt wurde. Die Gräfin hatte ihren Verlust, eine sechsreihige Schnur kolossaler orientalischer Perlen, 300,000 Rubel, und Brillantgeschmeide im Werthe von 200,000 Rubel, auf 500,000 Rubel angemeldet. Zum Glücke hatte der Dieb eine grössere Schatulle mit Juwelen im Werthe von ein und einer halben Million Rubel nicht auch mitgenommen.

Allerlei.

Eine Bärengegeschichte. Ueber einen entsetzlichen, kürzlich in einem ruthenischen Gebirgsdorfe Galiziens mit einem Bären geführten Kampf wird in österreichischen Blättern berichtet: Eine halbe Meile abseits vom Dorfe befindet sich auf einem Bauerngute eine solid gebaute Winterwohnung sammt Viehstall unter einem Schindeldache. Drei kräftige Bauernbursche mit einem Hirtenknaben trieben am Abend die Schafe und das Rindvieh in die bezeichnete Stallung, schlossen dieselbe mit den besten, hölzernen Riegeln und begaben sich auf ein zweihundert Schritte entferntes Kartoffelfeld, um dasselbe vor dem Einfall der in ganzen Rudeln herumziehenden Wildschweine zu bewachen. Um Mitternacht, da sie beim lodernden Feuer sasssen, hörten sie ein furchtbares Brüllen der Ochsen im Stalle; sie eilten dahin und fanden die Thür aufgebrochen sowie einen grossen Bären, der die Ochsen überfallen hatte. Ohne sich zu bedenken, stürzten zwei der Bursche, mit Knütteln bewaffnet, in den offenen Stall, um den Bären zu vertreiben. Der Bär liess seine Beute los, ergriff den ersten Burschen mit den Vorderextremitäten, zermalmete ihn durch drei Bisse den Hirschkädel und warf ihn tod zu Boden. Dann fasste er den zweiten Burschen, warf ihn nieder, zerfleischte ihm die Brust, den Oberarm und die Schenkel, legte sich über ihn und saugte das hervorströmende Blut auf. Der Unglückliche hatte noch so viel Geistesgegenwart, dem dritten Genossen zuzurufen: „Lieber Paul, fliehe; denn ich bin schon verloren!“ In der Angst flüchtete sich dieser auf den Dachboden des Hauses, und da er bei der hellen Nacht den Bären über dem Körper seines Kameraden liegen sah, ergriff er eine zur Hand befindliche Heugabel und stiess mit derselben von oben auf den Bären, um ihn von dem Körper des noch stöhnenden Burschen zu vertreiben. Der Bär richtete sich auf und machte einen Versuch, an der starken Diebensewand hinaufzukriechen. Als Paul dies sah, flüchtete er sich durch eine Oeffnung auf das Dach; der Bär tödete unterdessen noch drei Stiere und einige Schafe, verliess dann das Gebäude und fand vor demselben den kleinen Hirtenknaben schreiend und weinend; er

fasste denselben mit einer Tatze am Rücken, zerriss ihm das Hemd sammt dem starken Bauern-Lodenrocke und warf ihn dann etwa zwei Klafter weit in einen Graben, wo der Knabe sich eine Rippe brach. Dann ergriff der Bär noch ein Schaf und suchte das Weite. Vor Sonnenaufgang war er einem alten Bauer, etwa eine Meile von Perebinsko entfernt, begegnet und wollte sich auf diesen werfen; aber mehrere Waldarbeiter eilten zu Hilfe und verschreckten das Ungetüm.

Die Enkelin eines Welteroberers. In Konstantinopel hat in der vergangenen Woche eine interessante Hochzeit stattgefunden. Eine Enkelin des Welteroberers Dschengis Khan († 1227), der einst über das halbe Asien, darunter auch das chinesische Reich, geberrschet hat und dessen Wahlspruch auf tartarisch lautete: „On tu mugbul fidaki kami“ („Nur keine Barmherzigkeit üben“), Fräulein Zefrat Hanum, hat sich mit einem Adjutanten des Grossveziers, Muzaffer Bey, vermählt. In der Schatzkammer des Welteroberers zu Karakorum (Central-Asien) lagen einst die Schädel der auf dessen Befehl hingerichteten Fürsten mit Edelsteinen gefüllt umher; seine Enkel geben es indess heute schon billiger und begnügen sich mit dem mageren Gehalte eines türkischen Beamten. Andere Nachkommen Dschengis Khans leben als Handwerker in Bokhara.

Beim Friseur. Ein Kunde hat sich frisiren lassen und sieht, als er aufsteht, nach der Uhr, wobei er ausruft: „Was, es ist schon sechs Uhr?“ Friseur: „Ja, die Tage sind jetzt schon sehr kurz!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
11. Nov. 10 Uhr Abends	747.5	+ 3.0	90 %
12. " 8 " Morgens	745.5	+ 1.4	91
2 " Mittags	746.0	+ 6.0	75

11. Nov. Niedrigste Temperatur + 2.8, höchste + 8.0, mittlere + 5.4.

Allgemeines vom 12. November. Sonntag wechselnde Bewölkung, zeitweise etwas Regen; mässiger Westwind, theilweise heiter; gegen Abend etwas Regen. Nachts wolkenlos klar und abgekühlt bis zur Frostgrenze; heute Morgen Reif — zum erstenmale in diesem Winter innerhalb der Stadt — wolkenlos heiter, später leichtes Gewölke, theilweise heiter, leiser West.

Maier.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Die Cur-Direction: F. Heyl.



Mittwoch den 14. November, Abends 7 1/2 Uhr,
im weissen Saale:

SOIRÉE

des Illusionisten Herrn **Buatier**,

Königlich Niederländischer Hofkünstler.

Vorträge und Experimente auf dem Gebiete spiritueller Illusionen.

PROGRAMM.

I. Theil.

1. Marsch.
2. Ouverture.
3. Eine Expedition durch die Luft.
4. Das wandernde Ei.
5. Sein und Nichtsein, oder der Höhepunkt der Fingerfertigkeit.
6. Der Fahrenregen.
7. Chapeau de Buatier.

II. Theil.

8. Musikstücke.
9. Der Kopf des Ibycus.
10. Der mysteriöse Vogelbauer (mit 2 lebenden Canarienvögeln), welcher in freier Hand, inmitten der Zuschauer, verschwindet.
11. Der Diamagnetismus.
12. „Das grüne Haus“, ein räthselhaftes Experiment (Original).

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark;
Nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Städt. Curdirection.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4189

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel und Restaurant Dasch

4718

Wilhelmstrasse 24.

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

im Abonnement ermässigt Preis.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Zither-Unterricht

nach einer praktischen Methode und rasch zum Ziele führend erteilt

4705

A. de Goutta, Taunusstrasse 24, dritte Etage.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 16. November, Abends 7 1/2 Uhr:

II. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Rosa Paumgartner-Papier**,

K. K. Hof-Opernsängerin aus Wien,

und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie No. 4, in D-moll Schumann.
2. Arie aus „Alceste“ Gluck.
3. Sorenade No. 3 in D-moll für Streichorchester Volkmann.
Violoncell-Solo: Herr Eichhorn.
4. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) Herzeleid Goldmark.
b) Wiegenlied Brahms.
5. Vorspiel und Isolde's Liedestod aus „Tristan und Isolde“ Wagner.
6. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) „Wie bist Du, meine Königin“ Brahms.
b) „Es war eine Maid“ Brüll.

Frau **Paumgartner-Papier**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie 2 Mark.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur noch wenige reservirte Plätze für den Concert-Cyklus zum Cassen-Verkauf vorhanden sind.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind überhaupt nicht mehr frei. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Deutsche Weinstube

„Zum rothen Haus“

von **Jacob Ditt**, Kirchgasse 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte um 1 Uhr.

4104

Vorzügliche Weine.

KRAGEN	ADOLF STEIN	FERTIGE WÄSCHE
MANSCHEITEN		BADE-MÄNTEL
MAISON de BLANC — WHITE GOODS		
Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.		
HEMDEN nach MAASS.		
Ausstattungen.		
FARBIGE	4138	GROSSES
HEMDEN		TISCHZEUG-LAGER.
		ELEGANTE KINDER-KLEIDER

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

4242

H. Künzel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

Nouveautés — Aux Dépôts Français — (17 Taunus-Strasse, I. Etg., Représentant C. A. Otto.)

Die neu eingetroffenen **Lyoner & Pariser Mustercollectionen** enthalten die **prachtvollsten und reichsten Neuheiten** für elegante Toiletten in wollenen Winterstoffen,

Sammet — Seide — Gaze und Phantasiestoffen.

Auswahl **überraschend** gross, Lieferung innerhalb 3 Tagen steuerfrei. Représ. C. A. Otto, 17 Taunus-Strasse, I. Etage.

English Warehouse **HERREN-BAZAR** Magasin anglais
Langgasse 31

Aecht englische Unterkleider

(Fabrikat Cartwright & Warners)

Jacken, Hosen, Strümpfe in grosser Auswahl und vorzüglichsten Qualitäten zu massigen, **streng festen** Preisen.

Wiesbaden.

4693

Rosenthal & David,
Langgasse 31.

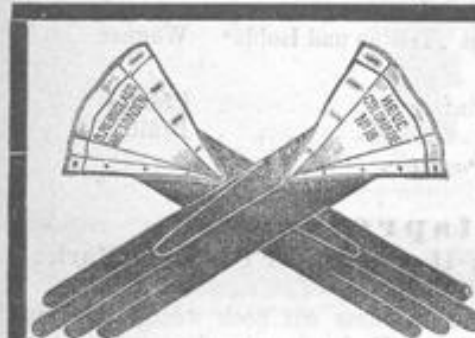
Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füsse haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dickmann,

4575

10 Langgasse 10.



Glacéhandschuhe,

empfiehlt zum Fabrikpreise die **Handschuhfabrik** von

R. Reinglass,
Neue Colonnade 18.

Damen Derby 4 kn. lg. à M. 2.25.
Herrenhandschuhe m. Patentverschluss à M. 2.50 ab.

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen. 4312

Grösstes Magazin in Handarbeiten.

Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

Spiegelgasse 6 **Nic. Kirschhöfer,** Spiegelgasse 6,
4437 Hühneraugen-Operateur — Péducure.

Christ. Jstol

16 Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülie, Spitzen, Schleier, Samme, Weisswaren, Stroh- & Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Rüschen, Fächer, Schmucksachen &c.
012 Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Eduard Wagner,

4144

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.
Pianos à vendre et à louer.

Villa Sonnenbergerstr. 18

(Leberberg 8),

fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension,
grosser Garten, Balkon, Thermal- & künstliche Bäder, billige Preise. 4244

Villa, am Curhaus, Verkauf
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4671

Einzelne Zimmer in der Mansarde
und Parterre 15—30 Mk., mit Pension
50—120 Mk. monatlich. Näheres in der
Exped. dieses Blattes. 4500

**Bei einem Arzte schön möblierte
Zimmer, I. Etage, mit oder
ohne Pension zu vermieten.**
Wo? sagt die Expedition d. Bl. 4553



Specialität! Baumkuchen

von 5 M. an bis 120 M.

in der

Hof-Conditorei

von

Gust. Lehmann

gr. Burgstr. 14.

(Versandt
nach allen Gegenden.)

An den alleinigen Erfinder
und ersten Erzeuger der Malz-
präparate, Hoflieferanten der
meisten Souveraine Europas,
Herrn **Johann Hoff**, Be-
sitzer des gold. Verdienst-
kreuzes mit der Krone, in
Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Amtlicher Heilbericht.
über das Hoff'sche Malz-
extrakt-Gesund-
heitsbier und die Malz-
Chocolade, welche im bie-
sigen Garnisonspital zur Ver-
wendung kamen; dieselben er-
wiesen sich als gute Unter-
stützungsmittel für den Heil-
prozess, namentlich das Malz-
extrakt war bei den Kranken
mit chron. Brustleiden beliebt
und begehrt; ebenso war die
Malz-Chocolade für Reconva-
lescenten und bei geschwächter
Verdauungskraft nach schweren
Krankheiten ein erquickendes
und sehr beliebtes Nahrungs-
mittel.

Wien, 31. Decbr. 1878.
Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt.
Dr. Porias, Stabsarzt.

Malzextrakt - Gesundheits-
bier, stärkend, heilend, gegen
Magen- und Brustleiden.
6 Fl. 3.60 Mk.

Concentrirtes Malzextrakt
stilt die Leiden der Schwim-
sucht. 1 Fl. I. 3 Mark,
II. 1 1/2 Mk.

Malz-Chocolade, Begleiterin
des Malzextrakts, nerven-
stärkend. 1 Pfd. I. 3 1/2 Mk.,
II. 2 1/2 Mk.

Eisen - Malz - Chocolade,
stärkend, blutschaffend, 1
Pfd. I. 5 Mk., II. 4 Mk.

Malz-Chocoladen - Pulver,
für Säuglinge, statt Mutter-
milch. 1 Schachtel 1 Mk.

Brust - Malz - Bonbons, bei
Erkältung, Husten u. Heiser-
keit. 1 Beutel 80 Pf.

Feinste Toilettemittel:
Malz-Kräuterseife, 1 Stück
1, 2/4, 1/2, 3/4 Mk., Malz-
pomade, 1 Fl. 1 1/2, 1 Mk.

Verkaufsstellen bei A. Schirg,
Schillerplatz 2 u. H. Wenz,
Spiegelgasse 4, Wiesbaden.

Weitere Niederlagen werden
in allen Orten errichtet.
4715

Möblierte Villenwohnung

4709

mit Küche,

dicht am Curhaus und Park. Sechs Zimmer
Mansarde &c. Näheres **Grünweg 4.**

Coblenz PENSION ERNEN, Rhein-Anlagen.

Old established private boarding house.
Stands in its own grounds. Homelike com-
fort, good table, beautiful, healthy site, dry
soil, Gardens opening into the Public Gar-
dens. Lawn Tennis. Board and Residence
(including attendance) 4/ to 6/ a day.
Private sitting rooms 2/ a day. Coblenz
is the best centre for exploring the Rhine,
Moselle and Lahn. 4647

Villa Parkstr. 15

und

Villa PANORAMA.

Comfortably furnished rooms with board.

15 Parkstr. 15.

Bequem möblierte Zimmer mit guter

Pension. 4199

12 Röderstrasse 12 eleg. möblierte
Zimmer 1—2 Mk. pro Tag. 4730

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstr. No. 16.

FAMILIEN-PENSION
Family-Pension. 4657

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension, Bäder im Hause, schöner
schattiger Garten. 4381

Villa Monbijou, Parkstrasse 7,

gleich am Curhaus gelegen, sind noch
fein herrschaftlich neu eingerichtete
Familien-Wohnungen, sowie auch
einzelne Zimmer sofort abzugeben.
Auf Wunsch auch Pension. 4735

Familien-Pension

4477

9 Taunusstrasse, II. Etage.

Familien-Pension

Friedrichstrasse 2,
erste Etage,
am Curpark.

Herrschaftlich möblierte ger.
Familienwohnung zus. od. getheilt
zu vermieten. Einzelne Zimmer.
Badeeinrichtung. 4726

In Villa „Maria“ auf der Adolphi-
höhe sind Bel-Etage und oberer Stock
mit Gartenabteilungen und Stallung, ganz
oder getrennt, zu vermieten, auch können
Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten.
Näheres daselbst bei Carl Neubronner. 4473

Villa Speranza, Parkstr. 3.

Möblierte Zimmer mit Pension. 4731

An experienced German
Master desires to find pupils to
instruct in English, French and German.
Most excellent references. Apply
Ed. Rodrian, Hofbuchhandlung,
4706 Langgasse.

Dr. med. Elvenich, pract. Arzt,

speciell für Gehör- und Augenkrankh.
Bahnhofstrasse 4. 4552
Sprechstunden von 9—12, 2—4 Uhr.

Reitpferde stehen zu vermieten.
Näheres Exped. d. Bl. 4490